

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1915**

228 (30.9.1915)







mal, tausendmal noch wird und muß es so gehen in der Arbeiterbewegung...

Das Vermächtnis des Toten. Wir lesen im "Hamburger Echo"...

Genossenschaftsbewegung. Mannheim, 30. Sept. Nach dem 15. Geschäftsbericht des Konsumvereins Mannheim...

Berichtszeitung. Mannheim, 29. Sept. Rechtsanwält Konrad Kaufmann (Stuttgart) hat gegen das Urteil der Strafkammer...

Aus dem Lande.

Offenburg. Der Kommunalverband Offenburg-Stadt gibt bekannt, daß ab 1. Oktober der tägliche Höchstverbrauch an Mehl auf 30 Gramm...

Müsch bei Ettlingen, 30. Sept. Durch Feuer wurde die Scheune der Witwe Joseph Kühn, die erkrankt zu Bett lag, vollständig zerstört...

Breiten, 28. Sept. Zur Steigerung der hohen Lebensmittelpreise hat die Stadtverwaltung einige einschneidende Maßregeln ergriffen...

Wingolsheim bei Weinsheim, 29. Sept. Gestern abend gegen 9 Uhr brach in der in der Nähe des Stationsgebäudes gelegenen Scheune...

Eutingen, 28. Sept. In der Nacht zum Sonntag, um Mitternacht, brach hier Feuer aus und zwar brannte ein an der Eng-gelagener Schuppen mit Anhalt ab...

Mannheim, 29. Sept. Verbrannte Feldpost. Die Mäntelchen, in denen die Feldpostkarten der 8. Landwehr-Division untergebracht war, sind kürzlich von einer Feuerbrunst...

Eingegangene Bücher und Zeitschriften.

Alle hier verzeichneten und besprochenen Bücher und Zeitschriften können von der Kartellbuchhandlung bezogen werden. Die Sozialistischen Monatshefte, redigiert von Dr. J. Bloch...

heimgesucht worden. Während es gelungen ist, die Geld- und Wertpapiere...

Kranftstadt bei Schwetzingen, 30. Sept. Der Gemeinderat hat beschlossen, zum Schutze gegen den Frostschaden...

Kehl, 29. Sept. Gegen den Heinrich August Klein, der am 2. Juni 1877 hier geboren wurde und zurzeit Soldat in der Fremdenlegion...

Bonn, 30. Sept. Wie bereits im Tagesbericht gemeldet wurde, hat der Freiburger Kampfflugzeugführer Böhme, ein Bayer...

Sulz bei Laub, 30. Sept. Der 70-jährige Landwirt Wich. Rieder stürzte von einem Nubbaum herab und zog sich schwere innere Verletzungen zu...

Freiburg, 28. Sept. Gestern vormittag berunglückte beim Abblenden von Langholz auf einem Lagerplatz an der Schwabwaldfraße ein bezeichneter 57 Jahre alter Zimmermann...

Littise, 29. Sept. Der neue Bahnhof ist fertiggestellt und harzt der auf 1. Oktober angeordneten Eröffnung, zu welcher die Spitzen der Eisenbahnbehörden ihre Anwesenheit zugesagt haben...

Bonn, 29. Sept. Die Rheinischschiffahrt ruht beinahe seit Beginn des Krieges, da hier oben der Rhein die Grenze bildet zum Operationsgebiet im Oberseel...

Lörrach, 29. Sept. Die Oberleitung des Grenzschutzes macht folgendes bekannt: Die von der Dünninger Eisenbahnbrücke nach Schweizer Grenze...

Engen, 29. Sept. In Stadt und Land haben jetzt die Goldsammlungen begonnen und heute kann festgestellt werden, daß die Goldsammlungen sich in gutem Fluß befinden...

Bagnau bei Leberlingen, 30. Sept. Der zurzeit im Urlaub befindliche Landsturmmann Jakob Waldvogel hat in seiner Wohnung bei seiner Ehefrau zusammenzubringender Fischer Johann Clemens aus Ulm mit seinem Dienstgewehr erschossen...

Bon der Schule für Einarmige.

Der Gedanke, eine besondere Schule für Einarmige zu gründen, rührt von dem Arzte des Grosseltinger in Wien her, der bald nach Kriegsausbruch im Reservespital im adamentischen Gymnasium in Wien die erste Schule für Einarmige errichtete...

eignete Stellungen gedrängt werden. Sehr viele Arbeitgeber aller Berufe haben sich auch schon bereit erklärt, Einarmige in ihren Betrieben anzustellen.

Die schweizerische Obstaufuhr nach Deutschland.

Lörrach, 29. Sept. Zwischen drei großen schweizerischen Obstverwertungsgenossenschaften in der Ost- und Mittelschweiz und der Zentral-Einkaufsgesellschaft m. b. H. in Berlin ist über die Lieferung von Schweizer Obst nach Deutschland ein Vertrag zustande gekommen...

Konstanz, 29. Sept. Der von der Stadtverwaltung zweimal in der Woche eingerichtete Obstmarkt erfreut sich auch aus der Schweiz einer recht lebhaften Zufuhr...

Denunziantentum.

Freiburg, 30. Sept. Ungezählte Denunziantenheelen sind nach der Freiburger "Volksmacht" hier fortwährend an der Arbeit, um zurückgestellte oder aus einem anderen Grunde noch nicht zum Heeresdienste eingezogene Männer beim Bezirkskommando anzuschwärzen...

Unsere Gefangenen in Japan.

Konstanz, 28. Sept. Die anfänglich gute Behandlung der deutschen Gefangenen in Japan hat sich in letzter Zeit zum Nachteil geändert. Das bestätigt auch der Brief eines Konstanzers an seine Verwandten aus Kurume...

Warnung. Eine Reihe von Vorfällen und Klagen zeigen, daß sich besonders auf dem Lande Reisende den Familien gefellener Soldaten ausdrängen, um Aufträge auf photographische Vergrößerungen von Bildern und Lieferungen von Nachweiser vor dieser gewissenlosen Ausbeutung zu erhalten...

Gefallene Badener.

Den Heldentod fürs Vaterland starben: Oberlt. Obergeringener Walter Becker, Ritter des Eisernen Kreuzes, (dessen jüngerer Bruder Staatsanwalt Erich Becker schon vor einiger Zeit gefallen ist) von Karlsruhe...

Oberlt. Obergeringener Walter Becker, Ritter des Eisernen Kreuzes, (dessen jüngerer Bruder Staatsanwalt Erich Becker schon vor einiger Zeit gefallen ist) von Karlsruhe. Musf. Karl Franz von Lintheim b. Karlsruhe. Kriegsfreim. W. Therraalschüler Siegfried Reichle von Königsbach. Architekt Eugen Simmel; Rabinetmeister Heinrich Rüdingger und Hermann Brent von Hirsheim. Ref. Hermann Baumgartner von Neuhard. Musf. Hermann Weber von Seidelberg-Neuenheim. Landsturmmann Karl Mayer von Mannheim. Kan. Rudolf Baumann von Dallau. Franz Haber Rösch von Ottenhöfen. Musf. Moos Volk von Elzach. Lt. d. R. stud. phil. Hermann Krämer, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Laub. Lehner Jos. Madach von Bonndorf. Karl Frei von Reifselingen bei Neustadt. Johann Widmann von Hüfingen. Unterlehrer Karl Eckert von Oberbaldingen und Erf. Ref. Gemüsegärtner Joseph Ull von Konstanz. Musf. Rudolf Bohm und Musf. Hermann Weber von Seidelberg. Albert Gehrig von Reinhardtshausen. Eugen Schäfer von Zimmern bei Adelsheim. Inf. Peter Pollich von Handschuhheim. Gren. Theodor Gärtner von Weiber bei Bruchsal. stud. med. Carl Schuster, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Freiburg. Erf. Ref. Franz Kaiser von Bettmaringen. Gestr. d. R. Friedrich Stadel von Engen. Musf. Johann Speck von Hüfingen. W. d. R. Gustav Albert Tanner von Hohl und Armierungssoldat Lorenz Jenger von Kreuzlingen.

Werft gelesene Nummern nicht weg, sondern gebt sie zur Agitation weiter.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 30. September.

Die Untauglichen.

Auch die Untauglichen werden jetzt noch einmal gemustert. Man nimmt an, daß sich das Leiden, das sie damals untauglich machte, bei vielen inzwischen gehoben hat, und daß sie nun den verschiedenen Truppenteilen oder wenigstens dem Garnisondienst zugeführt werden können.

Man nimmt an, daß sich das Leiden, das sie damals untauglich machte, bei vielen inzwischen gehoben hat, und daß sie nun den verschiedenen Truppenteilen oder wenigstens dem Garnisondienst zugeführt werden können.

Über warum kennt man nur im Kriege solche planmäßige Organisation von einem festen Grundgedanken aus? Mühte nicht auch dem Leben des Friedens solche systematische Einteilung zugeute kommen; mühte nicht auch da jeder zu finden sein, wohin ihn die Natur zwingt, die körperliche und geistige Veranlagung? Warum aber sieht da so oft der Schüler am Katheder, wie sich Rebel einmal ausdrückte, und der Professor auf dem Schusterstuhl? Weil die Voraussetzung zur Bildung heute noch eine private pekuniäre Unterlage ist, weil die Entwicklung der natürlichen Fähigkeiten heute noch vom Besitz des Geldes abhängig ist.

Würde man auch diese Untauglichen einmal mustern; gar mancher hervorragender Ingenieur, der Veranlagung nach, gar mancher talentierte Philosoph, gar mancher hochbegabte organisatorische Kopf wäre darunter. Und wenn man andererseits die Menschen in Amt und Würden einmal mustern würde, dann würden gar viel „Untaugliche“ darunter zu finden sein.

Ein neuer Bierbrunn. Der Karlsruher Hofgarten, die in der westlichen Erweiterung des Stadtparks neu geschaffene Hofanlage, hat in diesen Tagen als Abschluss der neuen Schöpfung einen Bierbrunnen erhalten, dessen künstlerische Ausführung in harmonischem Einklang steht zu den Naturformen des Rosariums und der gesamten Stadtparkanlage.

Verhaftung eines Mörders. Ein Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, den Mörder des am 30. August in der Hofstraße 175 zu Weizenrode ermordeten Fräuleins Martha Krauß zu verhaften.

Eisenbahnunglück. Dresden, 20. Sept. (WB. Nicht amtlich.) Der 9,30 Uhr abend von Leipzig in Leipzig abziehende eintreffende Personenzug Nr. 4409 erlitt gestern einen bedauerlichen Unfall.

Verdächtige Wirbelstürme auf Jamaica. Amsterdam, 20. Sept. Aus Kingston wird gemeldet, daß auf der Insel Jamaica in der Nacht zum Freitag abermals starke Wirbelstürme tobten.

Brand auf einem italienischen Dampfer. Mailand, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Nach dem „Secolo“ ist im Hafen von S. Angelo auf dem Dampfer „Piemonte“, der den Dienst auf der Linie S. Angelo-Tripolis versah, vermutlich infolge Kurzschlusses ein Brand ausgebrochen.

Zur Gasolinexplosion in Ardmore (Amerika). New York, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Neuter meldet: 45 Leichen sind unter den Trümmern der durch die Gasolinexplosion zerstörten Häuser in Ardmore (Oklahoma) hervorgezogen worden.

Letzte Nachrichten. Auf dem Höhepunkt des Krieges. Berlin, 30. Sept. Die „Germania“ schreibt: Mit Riesenschritten sind wir dem Höhepunkt des Krieges näher gekommen.

früchte hingewiesen und zu ihrem Schutze angehalten, soweit möglich aber auch zu ihrer Überbrückung herangezogen werden.

Ein Lazarettzug mit circa 250 Verwundeten traf heute früh 1/11 Uhr am alten Bahnhof hier ein.

Gr. Hoftheater. Die Oper „Die weiße Dame“ wird morgen Donnerstag, 30. d. M., nach vierjähriger Pause wieder aufgeführt.

Schidial. Wie die „Straßb. Post“ meldet, ist die Freiburger Ehefrau S. feinerzeit wegen der drohenden Fliegergefahr mit ihren Angehörigen von Freiburg nach Karlsruhe übersiedelt.

Anfallsfälle. Beim Abgeben von Wein in Müppurp fiel einem bei einer hiesigen Firma bediensteten ledigen Tagelöhner aus Hagenbach ein Weinglas auf das Bein, wobei er sich am rechten Fuß und Arnie denartige Quetschungen zuzog.

Militärischer Zwang zur Milchlieferung. Eine Anzahl Landwirte und Milchlieferanten aus der Umgegend von Darmstadt hatte sich geweigert, Darmstadt weiter Milch zu liefern.

Schlagwetterexplosion. Ein Eisenbahnarbeiter, 29. Sept. (Nicht amtlich.) Auf der Strecke „Solland“ in Wattenscheid ereignete sich heute morgen eine Schlagwetterexplosion.

Ermordung eines deutschen Geistlichen in Amerika. Berlin, 29. Sept. Dem „Berl. Lok.-Anz.“ wird aus Tampa (Kreis Teltow) geschrieben: Soeben erhalte ich die Nachricht, daß der Pfarrer W. Kayser in Gary (Indiana) wegen seiner deutschfreundlichen Gesinnung ermordet wurde.

Verhaftung eines Mörders. Berlin, 26. Sept. Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, den Mörder des am 30. August in der Hofstraße 175 zu Weizenrode ermordeten Fräuleins Martha Krauß zu verhaften.

Eisenbahnunglück. Dresden, 20. Sept. (WB. Nicht amtlich.) Der 9,30 Uhr abend von Leipzig in Leipzig abziehende eintreffende Personenzug Nr. 4409 erlitt gestern einen bedauerlichen Unfall.

Verdächtige Wirbelstürme auf Jamaica. Amsterdam, 20. Sept. Aus Kingston wird gemeldet, daß auf der Insel Jamaica in der Nacht zum Freitag abermals starke Wirbelstürme tobten.

Brand auf einem italienischen Dampfer. Mailand, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Nach dem „Secolo“ ist im Hafen von S. Angelo auf dem Dampfer „Piemonte“, der den Dienst auf der Linie S. Angelo-Tripolis versah, vermutlich infolge Kurzschlusses ein Brand ausgebrochen.

Zur Gasolinexplosion in Ardmore (Amerika). New York, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Neuter meldet: 45 Leichen sind unter den Trümmern der durch die Gasolinexplosion zerstörten Häuser in Ardmore (Oklahoma) hervorgezogen worden.

Letzte Nachrichten. Auf dem Höhepunkt des Krieges. Berlin, 30. Sept. Die „Germania“ schreibt: Mit Riesenschritten sind wir dem Höhepunkt des Krieges näher gekommen.

äußersten getriebene Spannung auf militärischem und politischem Gebiet. Zum erstenmal warnt die feindliche Presse vor Ueberhäufung der errungenen Erfolge.

Die Schlacht in der Champagne.

Berlin, 30. Sept. Mag. Osborn berichtet seinen Blättern: Die Offensiv der Franzosen in der Champagne wurde vorgestern nachmittag mit ungeheurer Wucht fortgesetzt.

Eine Million Geschosse auf die deutsche Westfront abgeschossen.

Berlin, 30. Sept. Nach der Kopenhagener „Berlingske Tidende“ berichten englische Korrespondenten aus Paris, daß der Vorstoß der englisch-französischen Truppen durch einen kolossalen Verbrauch an Munition eingeleitet wurde.

Beschimpfung deutscher Gefangener.

Paris, 30. Sept. Wie der „Temps“ meldet, sind deutsche Offiziere und Soldaten, die in den Kämpfen in der Champagne gefangen genommen wurden, bei ihrem Transport durch Chalons an mehreren Stellen beschimpft worden.

Ein französischer General verletzt.

Paris, 30. Sept. Der „Figaro“ meldet: General Gremier, der vorgestern Verwundet auf dem Manderscheid Satory beimobnte, wurde durch die Explosion einer Mine schwer verletzt.

Der Kampf um die Dienstpflicht in England.

Amsterdam, 30. Sept. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Trotz der vorgestrigen Auforderung A. J. A. H. S. an die Mitglieder des Unterhauses, die Frage der Dienstpflicht in diesem kritischen Augenblick rufen zu lassen, begann eine kleine Gruppe von Anhängern der Dienstpflicht eine regelrechte Debatte darüber, die einige Zeit dauerte.

Kuropatkin russischer Befehlshaber.

London, 29. Sept. Die „Times“ erzählt aus Petersburg, daß Kuropatkin das Kommando eines Armeekorps erhält.

Zur Haltung Rumäniens.

Bukarest, 30. Sept. Bei der Ueberreichung des Beschlusses der parlamentarischen Liga, die Regierung zu einem entscheidenden Auftreten gegen die Freunde der Mittelmächte und zu einem bewaffneten Anschluß an den Birkverband aufzufordern, antwortete der Ministerpräsident Bratiaru der Abordnung u. a., die Regierung teile nicht die Ansicht der Liga, daß die Stunde für den Eintritt Rumäniens in den Weltkrieg gekommen sei.

Großer Textilarbeiterstreik in Italien.

Mailand, 30. Sept. Nach der „Sera“ haben vorgestern abend in Vusto, Arizio, Gallarate und Legnano bewegte Volkshauptversammlungen stattgefunden, in denen sozialistische Delegierte der Textilarbeitervereine und der Arbeiterkammer zum Ausstand rieten.

Berlin, 30. Sept. Wie dem „Berliner Lokalanzeiger“ berichtet wird, streiken laut „Frankfurter Zeitung“ in dem Baumwollzentrum der Provinz Mailand 30 000 Textilarbeiter wegen Lohnhöherungen.

Verbandsanzeiger.

Karlsruhe. (Wochener und Installateure.) Freitag, 1. Oktober, abends Punkt 6 Uhr, in der „Gambinushalle“ Monatsversammlung.

Verantwortlich für Politik, Krieg und Letzte Post: Wilhelm Koll; für den übrigen Inhalt: Hermann Kadel; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstr. 24.

Kriegs-Kornfrank advertisement with large stylized text and smaller text describing the product as a good and affordable replacement for bean coffee.

# Zum Umzug billige Angebote

in

**Teppiche  
Gardinen  
Linoleum  
Decken ::  
Betten ::**

## Geschw. Knopf.

Verlangen Sie Rabattmarken.

**Zum Umzug billige Möbel!**  
7783  
Um am Lager Platz zu schaffen, offeriere:  
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen  
sowie **Einzelmöbel** in grösster Auswahl  
zu **billigsten Preisen.** **J. Ittmann Nachf.**  
Auf Wunsch Teilzahlung. Karl-Friedrichstr. 24

**Städt. Nahrungsmittelamt.**  
Wir verkaufen am **Donnerstag, den 30. September,**  
nachmittags 3 Uhr, an der alten Eigtalhalle, schöne  
**Äpfel**  
das Pfund zu 10 Pfennig 7826  
und am **Freitag, den 1. Oktober,** nachmittags 3 Uhr,  
an der Güterhalle beim alten Bahnhof Mühlburg  
**Filderkraut**  
den Str. zu 4.20 Mk., das Pfd. zu 4 1/2 Pfg.

**Deutscher Metallarbeiter-Verein**  
Verwaltungsstelle Karlsruhe.

**Codes-Anzeige.**  
Unseren Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß nach uns im Monat September zugegangenen Nachrichten folgende weitere Mitglieder im Kampfe für das Vaterland gefallen sind:  
**Defferich Albert, Schlosser,** geboren am 18. Juli 1898 zu Karlsruhe.  
**Gebhardt Wilhelm, Hilfsarbeiter,** geboren am 30. April 1896 zu Durlach.  
**Maag Friedrich, Former,** geboren am 31. Mai 1892 zu Karlsruhe.  
**Wolf Wilhelm, Mechaniker,** geboren am 19. April 1882 zu Karlsruhe.  
Unsere Mitglieder bitten wir, den teuren Toten ein gutes Andenken zu bewahren. 7825

**Die Ortsverwaltung.**  
NB. Insgesamt beklagen wir bisher den Verlust von 91 Kollegen.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.

**Plankuch & Co.**

**Frische Seefische!**  
Von jetzt ab Mittwochs und Donnerstags frisch eintreffend in schwerster Verpackung  
**Holländer und Nordsee-Schellfische**  
Preise für diese Woche: 7821  
holländer Bratschellfische **35**,-  
„ Mittelschellfische **45**,-  
Ferner frisch eintreffend:  
**frisch gewässerte Stockfische**  
Pfund **35** Pfg.

**Plankuch & Co.**  
S. M. B. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen

**Städt. Fischmarkt.**  
Am Donnerstag nachmittag von 3 1/2 bis 7 Uhr und Freitag, vormittag von 8 Uhr ab findet in der Städt. Fischmarkthalle hinter dem Bierordbad durch den Verkäufer Bisp ein Verkauf von frischen See- und Flußfischen statt.  
Karlsruhe, den 29. September 1915. 7827  
Direktion des Städt. Schlacht- und Viehhofes.

**Schreiner, Schlosser und Maschinenarbeiter**  
für Holzbearbeitungsmaschinen gesucht.  
**Reißbarth & Hoffmann**  
Akt.-Ges.  
Mannheim-Rheinau.  
7824

**Der Verkauf von Petroleum**  
in unseren Verkaufsstellen Weiertheim, Darlanden, Grünwinkel und Ruppurr findet am Donnerstag nachmittags von halb 3 Uhr an statt.  
Die Vorzeigung des Markenbuchs ist erforderlich, die Mitgliedskarte allein genügt nicht. 7823  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

**Umzüge n. Möbelwagen und Rollen** besorgt durch Selbstmithilfe billig  
8831  
**R. Mulfinger** Zeffingstr. 20  
Telefon 1700.

**Fleisch-Verkauf**  
findet Samstag, den 2. Okt. von 7 Uhr an statt (extra jung) per Pfund 1 Mk. 7820  
**Wilhelm Neck,**  
20 Nuitsstraße 20.

**Alle Druck-Arbeiten**  
liefert rasch und billig  
**Druckerei Volksfreund**  
Luisenstrasse 24  
Teleph. 128.

**Städtische Sparkasse Karlsruhe.**  
Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Zeichner, daß die bei uns erfolgten Zeichnungen zur III. Kriegsanleihe voll zugeteilt worden sind. Eine Benachrichtigung der einzelnen Zeichner ist bei der großen Zahl derselben und der Kürze der Zeit leider undurchführbar.  
Die Verrechnung der gezeichneten Beträge auf Sparguthaben findet wieder im großen Rathhauseaal statt. Wir bitten die Sparbücher in der Zeit vom 6. bis einschließlich 14. Oktober l. Js. zur Abrechnung daselbst vorlegen zu wollen. Im Interesse einer möglichst gleichmäßigen Verteilung des Abrechnungsgeschäfts wären wir unseren Zeichnern dankbar, wenn sie sich tunlichst an folgende, selbstverständlich ganz zwanglose Ordnung halten wollten:

am 6. Oktober:	Zeichnungen Nr. 1 bis 500 (rote und weiße Scheine)
" 7. "	" " " " 501-1500 " " " "
" 8. "	" " " " 1501-2500 " " " "
" 9. "	" " " " 2501-3500 " " " "
" 11. "	" " " " 3501-4500 " " " "
" 12./14. "	der Rest.

Vareinzahlungen werden in den Geschäftsräumen der Tageskasse jederzeit angenommen.  
Die ausgestellten Bescheinigungen wollen in allen Fällen mitgebracht werden.  
Karlsruhe, den 28. September 1915. 7819  
**Die Verwaltung.**

**Obst-Verkauf der Bad. Landwirtschaftskammer.**  
Derjelbe findet am  
**Donnerstag den 30. ds. Mts. bis auf weiteres**  
täglich von 8-1 Uhr u. von 2-6 Uhr  
in der Kriegstraße Nr. 86 im Laden  
(gegenüber dem alten Bahnhof) statt.  
Dasselbst ist auch Kaufgelegenheit von reinen Fruchtästen und Honig.

No. 228. Seite 6. Ausgabe 2. Preis 60 Pf.; am 30. Sept. 1915. Auf dem Natur der günstige höchste Zei warten, bis Entscheidung Ereignisse Entscheidung glänzender Bierverband Man fe griff so ip vorher und ten lassen, solche und und vor a stellen wol Voraussetz dernen An der jugena land, Aufh Angriffen laß geboten Erfahrung gung geni schiedte je schossen, de nicht gefah des Friede verjagte b mit möglic zu erzielen tilleristen ändern Bedingung ein raich e dieses Mat samste Kal heerenden modernen die Ueberl auch über herausged ein, wistät Drahtbinde schütterte i je unter d gestanden higen Ein Das ab Schloge zu herrn und Wenn griffs ein Trommelfe daß allein Schuß ver zuten je e noch der m hat dieses Tages hin ein Beunri wege und worden. machen vo Geschömer den mußte früheren E tätigen D bornberein Das W Schlicht h auf der go bis zu den auf zwei i zeitig unte dieses Ste langen Fr Kilometer des-St. vielgenann gonnen). außerorden führt zu je eine deutfe ihre Stell Kilometer hei. Der s deren Pun Bedegrang